



© privat **Mag. Dave Josef KARLOFF**

## **Bewerbung für die Funktion des Kassiers im zukünftigen STLP-Vorstand**

### **Motivation und Ziele**

Mit meiner Bewerbung möchte ich gemeinsam mit allen dankenswerterweise kandidierenden Kolleg:innen einen Beitrag dazu leisten, die Denk- und Handlungsfähigkeit der psychotherapeutischen Interessensvertretung in der Steiermark aufrecht zu erhalten.

Aufgrund der überschaubaren Ressourcen, die ich vor allem im ersten Jahr dafür aufzubringen vermag, würde mein Beitrag vornehmlich die Verwaltung und Gestaltung der Finanzgebarung des STLP umfassen. Für diese verantwortungsvolle Aufgabe bringe ich u.a. jahrelange Erfahrung als Kassier der Österreichischen Gesellschaft für Medizinische Psychologie, Psychotherapie und Psychosomatik mit. Darüber hinaus ist mir die Überarbeitung der Vereinsstatuten ein wichtiges Anliegen: Demokratische Entscheidungsfindung und eine unserer Berufsgruppe angemessene Streitkultur brauchen einen klaren, zeitgemäßen Rahmen, der nicht nur unter Hinzuziehung von Rechtsexpert:innen verstanden werden kann. Last but not least bin ich der Auffassung, dass die Trennung des STLP vom Österreichischen Bundesverband für Psychotherapie (ÖBVP) gründlich überdacht und überprüft werden sollte. Schließlich werden wesentliche Entscheidungen über die Rahmenbedingungen für die Ausübung der Psychotherapie und die psychotherapeutische Versorgung auf Bundesebene getroffen. Die berufspolitische Stimme/Stimmung der steirischen Psychotherapeut:innen sollte auch dort deutlich wahrgenommen werden können ohne auf reinen Goodwill angewiesen zu sein. Eine mögliche Re-Union ist klarerweise nicht zu jedem Preis wünschenswert. Daher sehe ich die Aufgabe des Vorstands darin, Konditionen und Möglichkeiten einer Re-Union ergebnisoffen zu prüfen und allen STLP-Mitgliedern im Rahmen einer Landesversammlung zur Entscheidung vorzulegen.

### **Biographisches**

Geboren 1973, aufgewachsen in Kärnten als Großelternkind und Internatszögling, seit 1992 Wahl-Grazer (mit Unterbrechungen), verheiratet, Vater von zwei Kindern (9 und 12 Jahre). Universitärer Bildungsparcours: von Studien der Theologie über das Psychotherapeutische Propädeutikum und die Philosophie zur Psychologie und Psychotherapie. Nächster formal explizierbarer Bildungsschritt: Abschluss der fachspezifischen Psychotherapieausbildung zum Psychoanalytiker (APLG, Sektion Graz).

### **Berufliches**

Seit 2003 angestellt an der Universität Graz als Assistent der wissenschaftlichen Leiterin des ULG Psychotherapeutisches Propädeutikum (seit 2020: Frau ao. Univ.-Prof.<sup>in</sup> Karin Fabisch) und des ULG Psychosoziale Beratung (seit 2015: Frau Univ.-Doz.<sup>in</sup> Barbara Friehs).

Zudem zunehmend tätig in der Entwicklung universitärer Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich biopsychosozialer Gesundheit.

### **Fachliches**

- Seit 20 Jahren Mitglied im Leitungsteam des Integrativen Seminars für Psychotherapie in Bad Gleichenberg (hauptverantwortlich seit 2016).
- Koordination der interuniversitären Arbeitsgemeinschaft für Psychotherapiewissenschaft und Musiktherapie (2009-2022).
- Konzeptionell-organisatorische und (in weiterer Folge) klinisch-psychotherapeutische Mitarbeit (als Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision) an der Psychoanalytischen Lehr- und Forschungsambulanz der Univ.-Klinik für Medizinische Psychologie Graz (2010-2017).
- Lehraufträge für Entwicklungspsychologie, Allgemeine Psychologie, Sozial- und Kulturpsychologie, qualitative Forschungsmethoden sowie Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie) an der Universität Klagenfurt (bis 2004), der Kunstuniversität Graz (bis 2022) und an der Universität Graz (lfd.).
- Gelegentliche Publikationen und Vorträge zu Themen der Psychotherapie(wissenschaft) sowie der psychoanalytisch orientierten Kultur- und Sozialpsychologie.

### **Politisches**

Mein interessenspolitisches Engagement begann in der Schulzeit (auf Klassen-, Schul-, Landes- und Bundesebene), setzte sich an der Universität fort (auf Fakultäts- und Bundesebene), führte über die Vertretung von Grundwehrdienern (1. GdKp/MilKdo W) und Psychotherapie-Ausbildungskandidat:innen (APLG, Sektion Graz) bis hin zu meiner vorliegenden Bewerbung für die Funktion des Kassiers im Vorstand des STLP. Seit Februar 2000 bin ich keiner politischen Partei mehr zugehörig. Mein politisches Ich ist geblieben.